

Professor Schünemann - Kiel - Jahnstr. 11

198

Berlin, den 12. Oktober 1937

Berlin, den 20. Oktober 1937

Sehr geehrter Herr Professor !

Für Ihren Brief vom 13. d.Ms. danke ich Ihnen bestens. ~~KXX~~ Die darin enthaltenen Angaben über Umfang und zeitliche Ausdehnung Ihres Manuskripts habe ich zur Unterlage meiner Dispositionen für das Januarheft gemacht und rechne nunmehr bestimmt mit Ihrem Beitrag. Wenn irgend möglich, so möchte ich das Manuskript doch noch bis Ende des Monats haben, sonst aber spätestens Anfang November, da sonst der Erscheinungstermin in Frage gestellt wird.

Mit herzlichen Grüßen und Heil Hitler !

Ich hoffe, ich kann das Manuskript noch bis Ende Oktober liefern zu können. Als Ihr ich kann ich es Ihnen nicht ganz fest versprechen, weil mir jetzt die endgültige Übersiedlung von Berlin nach K. sehr viel Zeit wegnimmt. Der Umfang des Aufsatzes dürfte ungefähr 20 Druckseiten umfassen. Er erstreckt sich über die Zeit von 8. bis zum 12. Jahrhundert.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler !

Ihr

K. Schünemann

Berlin, den 12. Oktober 1937

Sehr geehrter Herr Professor !

Mein besten Dank bestätige ich Ihnen Brief vom 13. v.M., in dem Sie mir Ihren Aufsatz über Deutsche Kriegführung im Osten während des Mittelalters in Aussicht stellen.

Wenn Sie das Manuskript bis Ende Oktober liefern könnten, so würde es wohl in Januarheft Aufnahme finden; allerdings wäre dies der Fall, wenn Sie mir schon vorher, welchen Umfang der Aufsatz haben wird und ob er sich sachlich über das ganze Mittelalter hin erstreckt (wegen der räumlichen Anordnung innerhalb des Aufsatzes).

Mein Brief Sie in Berlin erreicht, so wäre es vielleicht an sich möglich, wenn Sie mich einmal anrufen: 1 6 4591 Apparat 203.

Wieder in der Zwischenzeit vollzogenen Vernehmung gestatte ich mir Ihnen meine aufrichtigen und herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln und Ihnen die ergebensten Grüßen und Heil Hitler !

Ihr

K. Schünemann